Quelle: https://manuscripta.at/?ID=80
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

wandelte daz iz wart alz ein
sunne clar. vñ sine cleider wur
den alz ein nüe vallen sloez. di
stat stet nach al do do sende
peter buete dri gezelt moy
ses vñ helyam di mit gote
sprachten von der not vnde
von den gebrechen siner mar
tir di her zu ierusalem liden
solde. ¶ vnden an dem berge
do ist nach di stat do melchi
sedech der hoe priester von
des vater vnde von des muet
man m keiner strift mecht
vndet wen nach wone.
daz erste oppher brachte
daz waz wim vñ brot do von
man noch gotis lichnam
vñ sin blut von brote vñ
von wime segente daz brocht
her gote zu lobe vñ abra
ham zu willekum do her
den sie gevumen hatte
den wumph kungen ane.
di sines bruders sun loch
hatten he gevangen. ¶ vf
dem selbin berge do sint vil
palas vñ alder gebuede ge
vallen inden di lebin vñ
ander wilde tyr wonen
vñ do ist kumeliche raut
von den selbin tyren vnde
von gewugele. ¶ alz man
den berc kumet zu tale
so vindet man eine capl
le hebuet an der stat do
got sinen iungern gebot
daz si von disem gesichte
nimman solden sagen. von
dem sinewasser daz do flu
set zu cyson vñ von dem ber
ge hermon vñ von naym

Als man von dem berge
her abe get ken dem
morgen rot so fluzet ein
sinewasser durch ein taul
daz heiset cyson do strit
frote vrowe delbora vnde
her barach von neptalim
dem geslechte ken eine
heiden de hyer sysara der
macht waz also griz daz
si mecht zu reitene waz
alz weme loubes vñ graz
do half got den sinen daz
di heiden sluchtic vñ vellic
wurden. her sysara der
sloch in eines herren huz
der hies aber vñ sin vrowe
iahel. her bat vmme ein
wassers trunc di vrowe
gab im milch. her bat
daz si im vorburge. si dat
te im vnder den mantel